



Würzburg,
02. September 2026

DLG Young Talents Award: Preisträgerinnen und Preisträger wurden auf den DLG-Unternehmertagen ausgezeichnet

Agriculture- & Food-Förderpreis der DLG – Ziel: Förderung von Nachwuchskräften aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung – Preisträger Julius Wendling (28 J.) aus Düsseldorf in Nordrhein-Westfalen (Hauptpreis), Verena Wagner (25 J.) aus Pemfling in Bayern (Sonderpreis) und Annemarie Jung (24 J.) aus Sonderheim in Bayern (Juniorpreis) erhalten Netzwerk-Mentoring-Programm und Stipendien für Fortbildungsmaßnahmen – Preise auf den Unternehmertagen 2026 in Würzburg verliehen

Die drei aus den acht nominierten Nachwuchskräften ausgewählten Preisträgerinnen und Preisträger des „DLG Young Talents Award“ wurden auf den DLG-Unternehmertagen am Mittwoch, dem 2. September 2026, in Würzburg durch DLG-Präsident Hubertus Paetow ausgezeichnet. Diesen Nachwuchspreis der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) erhielten Julius Wendling (28 J.) aus Düsseldorf in Nordrhein-Westfalen (Hauptpreis), Verena Wagner (25 J.) aus Pemfling in Bayern (Sonderpreis) und Annemarie Jung (24 J.) aus Sonderheim in Bayern (Juniorpreis). Die Preise sind mit 6.000 € (Hauptpreis), 5.000 € (Sonderpreis) bzw. 4.000 € (Juniorpreis) dotiert, die als Stipendien für Fortbildungsmaßnahmen ausgezahlt werden. Alle acht Nominierten auf der Shortlist nehmen außerdem für ein Jahr an einem Netzwerk-Mentoring-Programm der DLG teil. Das Programm umfasst eine Kombination aus persönlichem Mentoring, der Teilnahme an physischen und digitalen Netzwerk-Treffen, Angeboten der aktiven Teilnahme an verschiedenen Gremien, Veranstaltungen sowie Publikationsmöglichkeiten umfasst.

Juniorpreisträgerin **Annemarie Jung** sagte im Anschluss an die Preisverleihung: „Ich betrachte die Rolle der KI als einen Beschleuniger und ein Instrument, um mit Herausforderungen umzugehen.“ Von ihrer Bewerbung für den Young Talents Award versprach sich Jung, „ganz viele Menschen kennenzulernen und wertvolle, neue Kontakte zu knüpfen. Das ist mir bereits gut gelungen. Mein Preisgeld möchte ich ganz klar einem intensiven Blick über den Tellerrand widmen, um neue Perspektiven auf die Themen KI und Automatisierung zu sammeln.“

Preisträgerin **Verena Wagner** betonte aus ihrer Position als Fachlehrerin: „Unter zeitgemäßen und zukunftsorientierten Lehrinhalten verstehen wir an der Lehranstalt in Almesbach bei den Bayerischen Staatsgütern unter anderem unseren Instagram-Kanal: Darin veröffentlichen wir kurze Videos zur Wissensvermittlung, die auch in den Unterricht eingebaut werden. Zudem stellen wir Unterrichtsmaterial digital zur Verfügung. Wir achten auf die Wissensaufbereitung in vielen kleinen Videos, sodass man sie immer wieder anschauen und anhören kann. Dadurch festigen sich die bereitgestellten Lehrinhalte am besten.“

Hauptpreisträger **Julius Ignatz Wendling** stellte im Rahmen der Verleihung sein Start-up aerotill vor: Dahinter verbirgt sich luftkissenbasierte Reibungsminimierung an Bodenbearbeitungsgeräten. Der Hintergrund sei einfach, so Wendling: „Bei schwerer Bodenbearbeitung entstehen hohe Reibungsverluste, und dieses Problem wollte ich lösen. Im Rahmen meiner Doktorarbeit konnte ich genau das ausprobieren, und es hat sehr gut funktioniert. Der Plan ist jetzt, das System in nächster Zeit auf den Markt zu bringen.“

Preisträgerinnen und Preisträger im Porträt

Juniorpreis: Annemarie Jung

Die 24-jährige Agrarwissenschaftlerin und Agribusiness-Absolventin Annemarie Jung aus Sonderheim in Bayern begeistert sich für Automatisierung, Robotik und künstliche Intelligenz in der Agrartechnik. Am Institut für Agrartechnik der Universität Hohenheim wirkte sie am Projekt „KINERA“ zur Entwicklung effizienter und resilienter Agrartechnik mit. Seit Oktober 2025 arbeitet sie beim Start-up Farming Revolution GmbH, das den Hackroboter „Farming GT“ entwickelt. Dort möchte sie gemeinsam mit der Technischen Universität München an einer Dissertation arbeiten und Maschinen entwickeln, die robust auf dem Feld einsetzbar und für Landwirtinnen und Landwirte praxistauglich sind. Darüber hinaus engagiert sich Jung politisch auf kommunaler, Kreis- und Landesebene und kandidierte bereits für das Europäische Parlament. Auf europäischer Ebene übernahm sie zudem den Vorsitz der studentischen Vertretung im Netzwerk „Euroleague for Life Sciences“.

Sonderpreis: Verena Wagner

Verena Wagner kommt aus Pemfling in Bayern. Die 25-jährige Agrarökonomin engagiert sich für Frauen in der Landwirtschaft und setzt sich mit großer Öffentlichkeitswirksamkeit für den Milchsektor ein. Nach ihrem Studium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf sammelte sie vielfältige Erfahrungen in der Milchviehhaltung – auf ökologisch und konventionell wirtschaftenden Betrieben sowie auf dem familieneigenen Milchviehbetrieb. Seit 2024 arbeitet Wagner als Fachlehrerin für Tierhaltung bei den Bayerischen Staatsgütern, wo sie praxisnahe und zukunftsorientierte Lehrmodule entwickelt. Als Bayerische Milchprinzessin repräsentierte

sie die bayerische Milchwirtschaft im In- und Ausland und informiert über Social Media, bei Veranstaltungen und in Gesprächen fachkundig und authentisch über die Milchviehhaltung. Besonders am Herzen liegt ihr, junge Frauen für eine berufliche Laufbahn in der Landwirtschaft zu gewinnen, ihre Sichtbarkeit zu stärken und Vorurteilen entgegenzuwirken. Ihr Engagement in diesem Bereich würdigte die Kommission mit der Zuteilung des Sonderpreises für das Thema Frauen in der Landwirtschaft.

Hauptpreis: Julius Ignatz Wendling

Julius Wendling stammt aus Düsseldorf in Nordrhein-Westfalen. Der 28-jährige Maschinenbauingenieur promoviert an der Technischen Universität München und verbindet so wissenschaftliche Forschung mit unternehmerischem Engagement. Im Projekt „FlexETraktor“ arbeitete er an der Entwicklung eines vollelektrischen Traktors mit Batteriewechselkonzept. In seiner Promotion untersuchte er die Reibungsminimierung in der landwirtschaftlichen Bodenbearbeitung und konnte mit einem Luftkissen am Pflug eine Zugkraft-Reduktion von bis zu 40 Prozent nachweisen. Auf Grundlage seiner Forschung gründete Wendling das Start-up „aerotill“, das seine innovative Idee in die Praxis überführen soll und vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird. Darüber hinaus engagierte er sich in der Lehre sowie in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen, unter anderem als Mitglied des Studentenparlaments und als Vorortpräsident des Cartellverbandes der katholischen deutschen Studentenverbindungen, dem größten interdisziplinären Akademikerverband Europas.

Der DLG Young Talents Award

Der DLG Young Talents Award richtet sich an Nachwuchstalente und potenzielle Führungskräfte aus der Land- und Lebensmittelwirtschaft sowie aus den vor- und nachgelagerten Bereichen. Gefördert werden innovative Köpfe und Ideen, wobei aktives ehrenamtliches Engagement und ein klares Ziel, wohin die Bewerberinnen und Bewerber in der jeweiligen Branche streben, gefördert werden. Offenheit und Neugier, auch über die Landesgrenzen und Tellerränder der Fachgebiete hinweg, runden das Bewerberprofil ab. Eine vom DLG-Vorstand eingesetzte Auswahlkommission aus Expertinnen und Experten der Land- und Lebensmittelwirtschaft wählt die Nominierten und Preisträgerinnen und Preisträger aus. DLG-Präsident Hubertus Paetow übernimmt die Auszeichnung persönlich im Rahmen der DLG-Unternehmertage. Alle Nominees erhalten die Möglichkeit, an einem einjährigen Netzwerk-Mentoring-Programm der DLG teilzunehmen; die Preisträger bekommen zusätzlich Fortbildungsstipendien. Ziel des DLG Young Talents Award ist es außerdem, einen Zugang zur DLG und ihrer fachlichen Arbeit zu ermöglichen und damit vielversprechenden Karrieren in den Branchen Land- und Lebensmittelwirtschaft den Weg zu ebnen.

Mehr zum Preis finden Interessierte online: <https://www.dlg.org/landwirtschaft/awards/dlg-young-talents-award>

Bildmaterial

Bildautor: © DLG/Timo Jaworr

Bildunterschrift: Die Preisverleihung und Urkundenvergabe übernahm DLG-Präsident Hubertus Paetow (links). Von links nach rechts: Linus Bonn, Annemarie Jung (Juniorpreis), Emma Rotermann, Jonas Elbers, Verena Wagner (Sonderpreis), Julius Ignatz Wendling (Hauptpreis), Carolin Munk und Moderator Dr. Bruno Görlach (DLG).

Presse-Kontakt

Kathrin Iske

DLG-Pressereferentin

Agrar und Fachveranstaltungen

+49 69 24788-244

k.iske@DLG.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org